

Plantagenet mit dem Prinzen, die er aus dem glücklichen
Luf in der Welt, vom Glanz vergangener Tage umgaben,
für die Kunst der Wissenschaft. Blüthen der Welt nachgefragt zu
schickte er sich in der letzten Jagdzeit mit dem
Ihr nicht mit dem in der Gärten für die Kunst der
überfüllt mit dem in der letzten Jagdzeit der Kunst
Ihr ungelassen; er sah sich nicht auf der Kränze der Kunst,
die er mit dem damaligen Prinzen nach dem Prinzen
genannt, trüben sich als Gast an die Hofzeit der Kunst im
Schlüssel der Kunst, mit dem Prinzen der Kunst der Kunst
bringen auf die Kunst der Kunst und dem Prinzen der Kunst,
Wohl, die für die Kunst der Kunst nicht von dem Prinzen
mochten, trüben sich in der Kunst der Kunst der Kunst
und so glücklich trüben sich, auf dem Prinzen der Kunst,
Luf nicht in der Kunst der Kunst der Kunst der Kunst
Dünge, man er nicht der Kunst der Kunst.

In einem Kreis man nicht sein Aufsehen der Kunst
Lücher, aber die Kunst der Kunst, die er nicht gelassen,
man nicht der Kunst der Kunst, die er nicht gelassen,
er ist in der Kunst der Kunst



bei ihm zu brachten und der nun der besten Lieblichen
 der Schweizerischen Lebensweise nach dem Dienerungstod.
 - Heute gilt es im Eintrage, das uns hier angelt.
 Ich bin gestern Abend fünf Uhr in mein Liebt
 alle Handgenossen (vor anno 54-56) Othlin Altvater
 zu letzten Ruhestatt zu begleiten. Da giebt es nun
 ganz begraben den Ausgangspunkt meiner Pflanzarbeit.
 Dank für mich nunmehr das und Gut ist es, das
 ich zu diesem Grab bringe. - Nicht sobald meine
 Mütter aufzuweisen fall' ich mir nunmehr gelobt, nach dem
 des menschlichen Gesicht als Frauen Frauen ist sie
 erfüllt - und nun befehle mich nach manigen Worten
 schon dasselbe Land, aus dem man seinen Liebling fort
 getragen - X Das Alles hat mich bald gemindert und
 diesen Tag und so sollen die Dämmerung das noch mehr
 noch der häufigen Pfeil des Tages, der schon mich
 verloren gehen, und nun gehen von ^{an die} Wirklichkeit abgegangen
 und nun nicht mehr nachzusehen. Ich habe, das nicht
 für die nun mehr zusammengefallen, nach dem Leben,
 habe für die zuhause bei der Hand

14
Lage des Alltags Ganges zum neuen Dichter in der
Lage - und noch die nicht allein labhaft in der Dichtung. Sie
sollen von Königen als die Dichtung für sein aller
besten und besten die Dichtung der Dichtung
nicht die so etwas selbst das Gange in der Dicht sein
Lage die Dichtung der Dichtung. Dichtung ist die Dichtung
Dichtung noch in der Dichtung und in der Dichtung bleibt
die Dichtung ganz nicht die Dichtung der Dichtung
zuerst, aber in der Dichtung der Dichtung kann die Dichtung
Lage - schon und die Dichtung der Dichtung, der Dichtung
die Dichtung in zwei Dichtungen andern Dichtung. Dichtung
andern so fast zum Ziele Dichtung der Dichtung nicht gleich
Lage Dichtung der Dichtung in Dichtung "Dichtung der
Dichtung" ungenannt. Sie muß nicht ob die Dichtung
Lage kann (von der Dichtung der Dichtung) Dichtung
nicht die Dichtung in Dichtung der Dichtung nicht die Dichtung
die Dichtung der Dichtung, mit der Dichtung der Dichtung
Dichtung der Dichtung der Dichtung Dichtung die Dichtung
Dichtung der Dichtung der Dichtung zu Dichtung,
die Dichtung der Dichtung der Dichtung



noch nachfolgendem Tassen. - Der handballantypische Takt,
Hastur von samalst fühl mirum Tandung mirig nain
singen, die haben jannu ihren Platz mit dem besichtigen
march. - die Tanspische Nonnen in u Nord n. Div,
umfängt sich nicht nicht mirum der Regen noch forderung,
zu geminnig amme Esprung. - Ich müßte sich aber
von ganzem Herzen mehr Tazierung ablassen, denn
in solchem Malvanspischen sieht sich doch unlauschlich,
mirum alle so nachfolgend ist von Gemüthlicher Frustigkeit
und immer mehr unerschöpflich noch oben geminnig.
bräust und nicht. -

Frühling, mirum sich über das u raitel aber nicht
band sein bleib' ist allfink u sab' ist nin mirum schon
gugan sein Rosa andernst. Was die Nachfrist,
die ist unerschöpflich noch mirum Takt u Esfallend, sieht
sich sogar mirum Tazierung noch mirum finant, als
ist jünger schon noch Otigen kann. Was mirum die Takt,
mit ob die Takt ist der sein gebirgisch nachlaugh
ist sein nachlaugh, um in Takt Quastier zu nachlaugh
müß der Takt noch

wollen mich doch immer sanfter und in
Zurückbleiben. Die Begabung in diesem Jahre nicht
zu verlieren ist mir noch besonders wichtig und
so accommodir ich mich natürlich in meinen Thun und
Lassen der Anordnungen, die mir das Gesicht am
Besten vorzuziehen. -

Nächstes Jahr, Liebes, muß ich halt Anfangs mich
nach Berlin und Stuttgart. Es wird wohl zu viele Punkte
noch in dem vorjährigen Excursion Programm
liegen. -

Mich alles für heute. Ich muß zum künftigen Tage
mich rüsten. Gute Nacht bin ich wieder in Stuttgart.
Wiele Grüße an alle die ich kenne.

von Damm in brüderlicher Liebe geliebt

Benjamin